

Tasifan baut Brücken zwischen Nachbarn

Weimarer Kinder- und Jugendzirkus trat im Auswärtigen Amt auf – Demnächst steht sein Zelt am Flüchtlingsheim

VON MICHAEL HELBING

WEIMAR. Ein Wiedersehen mit dem deutschen Außenminister konnten Jugendliche des Weimarer Zirkus Tasifan in Berlin feiern. Auf persönliche Einladung von Frank-Walter Steinmeier (SPD) hin traten sie im Protokollhof des Auswärtigen Amtes auf. Den Anlass lieferte der Tag der offenen Tür der Bundesregierung.

Das Amt wollte sich seinen Besuchern als „ein offenes, junges und internationales Haus“ präsentieren. Dazu hätten die Tasifanos als zentraler Programmpunkt beigetragen, wurde unserer Zeitung mitgeteilt. Sie unterhielten das Publikum mit Akrobatik, Jonglage, Einrad-artistik und Clownerie.

Steinmeier selbst sprach von einem begeisternden Auftritt. Das heitere Treffen mit den Weimarem fand indes statt gleichsam zwischen weltpolitischen Krisenmomenten, die Ukraine und Irak betreffend. Am Abend beschäftigten den Minister bereits wieder deutsche Waffenlieferungen an Kurden.

Der Minister hatte die Weimarer Zirkusjugend im März ebenfalls am Rande eines Krisengipfels in Weimar kennengelernt: beim Empfang im Nationaltheater zum Außenminister-Treffen im „Weimarer Dreieck“ von Deutschland, Frankreich und Polen. Darauf nahm Steinmeier jetzt Bezug. Der Kinderzirkus zeige, dass dieses Dreieck „nicht

nur von und durch Politik, sondern vor allem durch den lebendigen zivilgesellschaftlichen Austausch lebt“, ließ er sich vom Auswärtigen Amt zitieren.

Er verwies darauf, dass die Weimarer seit vielen Jahren mit zirkusbegeisterten Kindern und Jugendlichen aus Polen und Frankreich zusammenarbeiten. „Dadurch wurden Brücken zwischen Nachbarn gebaut, und es sind viele enge Freundschaften zwischen den Jugendlichen entstanden“, so Steinmeier.

International unterwegs ist Tasifan unterdessen aber auch weit über diese Dreiecksbeziehungen hinaus – selbst dann, wenn der Zirkus zu Hause in Weimar bleibt. Das zeigt schon ein Blick ins Herbstprogramm.

Gruppen aus Südafrika und Kenia kommen

So baut der Zirkus auf ganz andere Weise Brücken zwischen Nachbarn, wenn er sein Zelt vom 30. September bis zum 11. Oktober am Flüchtlingsheim in der Ettersburger Straße aufschlägt.

„Schlauweise aufeinander zuwandern“ heißt dort ein Zirkusprojekt. Darin begegnen sich Flüchtlingskinder und Cranachschüler aus Weimar-Nord. Finanziert wird das Projekt unter anderem vom Bundesprogramm „Vielfalt tut gut“.

Nur zwei Wochen später ist Tasifan erneut Partner der „Kinderkulturkarawane“, einem Pro-



Bundesaußenminister Frank-Walter Steinmeier hat jetzt die Tasifanos um Dirk Wendelmuth alias Clown Hubert im Auswärtigen Amt begrüßt. Foto: Thomas Koehler

jekt für internationale kulturelle Jugendbildung. Die Karawane bringt diesmal zwei Gruppen aus Afrika nach Weimar: Die „Nafsi Acrobats“ sind Künstler aus den Slums um Kenias Hauptstadt Nairobi. Die professionellen Akrobaten machen

Kinder und Jugendliche aus den ärmsten Gegenden der Stadt mit ihren Künsten vertraut.

Aus dem südafrikanischen Winterveldt bei Pretoria reisen zudem Tänzer und Sänger des „Golden Youth Club“ an. Er besteht aus mehr als 30 Kindern

und Jugendlichen aus sozial benachteiligten Familien, die von der Gesellschaft oft als Außenseiter ausgeschlossen wurden.

Beide Gruppen treten im Mon Ami auf. Dort versammelt Tasifan zudem Kinder aus Stadtteilschulen, um vor allem mit den

Kenianern zu sprechen. – Die große Tasifan-Familie indes ist längst auch im Alltag international. Zu ihr gehören Russen, Polen, Italiener, Portugiesen. „Diese Zirkuswelt ist groß und bunt“, sagt Tasifan-Chef Dirk Wendelmuth dazu.

Briefe und Pakete befördern

Ausbildungsstart bei der Deutschen Post – 16 junge Menschen starten in ihr Berufsleben

NOHRA. Im Paketzentrum Nohra und im Briefzentrum Erfurt-Vieselbach hat in dieser Woche für 16 Schulabgänger die Lehre bei der Post begonnen.

Der praktische Teil der Berufsausbildung erfolge in diesen beiden Standorten und darüber hinaus je nach Wohnort in den großen Zustellstützpunkten in Erfurt, Suhl, Nordhausen und Bad Langensalza mitsamt einiger kleinerer Stützpunkte.



Die neuen Auszubildenden mitsamt den beiden Ausbilderinnen Margit Gnerlich (Mitte hinten) und Carsten Kaneva (rechts). Foto: Thomas Kutsch

Eine wichtige Rolle spielen die DHL-Zustellbasis für Pakete in Nohra unweit von Weimar. Die theoretischen Kenntnisse würden in Erfurt vermittelt.

Eine Firmenmitteilung nennt dieses Auszubildenden und ihre Einsatzorte (diese stehen in Klammern):

Sandra Hoffmann (in Weimar), Jennifer Fischer (in Waltershausen), Maximilian Stärker (in Meiningen), Shari Lee Weber

(in Elxleben), Christopher Hof (in Suhl), Clara Sophie Börner (in Suhl), Sina Jehl (Bad Langensalza), Maximilian Piater (in Eisenach), Nick Klaschewski (in Nordhausen), Claudia Hanl (in Bad Langensalza), Ken Ohlinger (in Erfurt), Joachim Popp (in Schleusingen), Manuel Haupt (in Erfurt), Kevin Knoth (in Zella-Mehlis), Cindy Haase (in Sömmerda) und Sabrina Trautmann (in Ilmenau).

Medienguide zum „Krieg der Geister“

WEIMAR. Begleitend zur Ausstellung „Krieg der Geister. Weimar als Symbolort deutscher Kultur vor und nach 1914“ im Neuen Museum erscheint jetzt der Medienguide „Zeitfenster Weimar. Wege in die Moderne“ als mobile App.

Der Medienguide wurde im Rahmen eines Bildungsprojektes der Klassik Stiftung Weimar in Kooperation mit der Bundeszentrale für politische Bildung/bpb von Schülern des Staatlichen Humboldtgymnasiums Weimar entwickelt (wie berichtet). Ausgehend von den Inhalten und Fragestellungen der Ausstellung ermöglicht der Guide dem Nutzer eine Zeitreise durch Weimar in der Moderne. Die Ausstellung ist noch bis zum 9. November zu sehen.

Klassikerverehrung und konservative Haltungen prägten das kulturelle und politische Leben der Stadt Weimar um 1900 ebenso wie der Willen zum Fortschritt oder die Ideen der europäischen Avantgarde. Anhand elf ausgewählter Stationen stellt der Medienguide wichtige Ereignisse, Akteure und Orte dieser Zeit vor.

Mit Hilfe einer Karte kann sich der Nutzer zu den verschiedenen Stationen im Stadtraum navigieren. Mittels der Technologie „Augmented Reality“ verknüpft der Medienguide historische Fotografien oder Filme, die etwa Formen der Mobilmachung veranschaulichen, unmittelbar mit den Weimarer Orten und Schauplätzen, wie sie sich in der Gegenwart darstellen – und macht beides somit vergleichbar.

Über Text und Audioguide erhält der Nutzer Informationen zu den Ereignissen auf den historischen Bildern. Die App ermöglicht einen innovativen Zugang zur Geschichte, der insbesondere die Nutzung von Orten, Plätzen und Gebäuden im Wandel der Zeit hervorhebt. Die Schüler des Humboldtgymnasiums haben die Themen und Stationen ausgewählt sowie die Texte verfasst und selbst eingesprochen.

Der Medienguide ist ab sofort als kostenfreie App für Apple iOS und Google Android Smartphones sowie Tablets bei iTunes sowie im Google Play-Store verfügbar.

Anzeige
N 05T 2601M

Weinet nicht, dass ich von euch gehe, seid dankbar, dass ich so lange bei euch war.

Wir nehmen Abschied von meiner Mutter, unserer lieben Oma und Ur-oma, Schwester, Tante und Cousine

Helena Lerche
geb. Heßler
* 30. 12. 1924 † 29. 08. 2014

In stiller Trauer
deine Enkelin **Katrin Vogl**
mit **Silvo, Timo und Tessa**
deine Tochter **Brigitte Karklinnis**
mit **Mario, Henry und**
Stefanie mit Alina
sowie alle Angehörigen

Flurstedt, Molschleben und Berlin, im September 2014

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Freitag, dem 12. September 2014, um 16.00 Uhr auf dem Friedhof in Flurstedt statt.

Zu Ende sind die Leidenstunden, du schließt die müden Augen zu, die schwere Zeit ist überwunden, wir gönnen dir die ewige Ruh'.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserem lieben Vater, Schwiegervater, Opa, Uropa, Schwager und Onkel

Werner Hause
* 28. 08. 1921 † 24. 08. 2014

In stiller Trauer
Martina und Hans-Günther
Marion und Dieter
seine Enkel
Anja mit Lars, Annett mit Robert,
Kathy mit Andreas, Stefan mit Janine
seine Urenkel
Marie, Rudi, Fritz, Hannes und Lotta
im Namen aller Angehörigen

Buttelstedt, im September 2014

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Freitag, dem 12. September, um 14.00 Uhr auf dem Friedhof in Buttelstedt statt.

► **Veranstaltungen/Sonstiges**

HaarStudio
GÖPFARDT
LA BIOSTHETIQUE SALON

20 Jahre
Wir sagen Danke!

Anlässlich unseres
20. Firmen-Jubiläums
geben wir im Monat
September auf alle
Veraufsprodukte von
La Biosthetique® zur
Haar- u. Kopfhautpflege

20% Rabatt.

☎ Stedten 036452/72534
☎ Weimar 03643/80616
www.haarstudio-goepfardt.de

Apoldaer

TAG DER OFFENEN TÜR & 17. TAG DER VEREINE
VEREINSBRAUEREI APOLDA

mit Landeswelle Party-Tour
Eintritt frei

6.9.14 ab 16 Uhr

www.apoldaer.de LandesWelle

Danksagung

Für die liebevollen Beweise der aufrichtigen Anteilnahme, durch Wort, Schrift, Blumen und Zuwendungen beim Abschied von unserem lieben

Werner Heinemann

möchten wir uns bei allen recht herzlich bedanken. Besonderer Dank gilt dem Team vom Seniorenheim „Am langen Bürgel“ in Kahla, Herrn Pfarrer Barth für seine tröstenden Worte zum Abschied und dem Bestattungshaus Meisezahl in Apolda, die uns in den schweren Stunden hilfreich zur Seite standen.

In Dankbarkeit
seine Kinder mit Familien
Piffelbach, im August 2014

Überall sind Spuren deines Lebens, Gedanken, Bilder, Augenblicke und Gefühle. Sie werden uns immer an dich erinnern.

Danksagung

Für die herzliche Anteilnahme, die uns in den schweren Stunden des Abschieds von unserem lieben Entschlafenen

Jochen Schütze

durch stillen Händedruck, liebevoll geschriebene und gesprochene Worte, Blumen und Geldzuwendungen entgegengebracht wurde, möchten wir auf diesem Wege allen Verwandten, Bekannten und Freunden unseren herzlichen Dank aussprechen. Besonderer Dank gilt Frau Dr. Klauke und ihrem Team, dem DRK Pflegeheim, allen Nachbarn im Kastanienweg, der Sportgruppe um Frau Stoer, dem Blumen-geschäft Maroldt, der Trauerrednerin Frau Preuß sowie dem Bestattungsinstitut Sigrun Heimbürge.

In stillem Gedenken
Brigitte Schütze und Kinder mit Familien
Niederroßla, im September 2014

Bettgestelle
PSSST Bettenhaus
Jakobstr.3 Weimar

► **Stellenangebote**

Nachtschwester/ Arzthelferin (m/w) auf Aushilfsbasis in Weimar gesucht. Infos unter Tel. 0172-7904913

Taxifahrer/in, Fahrer/in gesucht!
(auch geringfügig Beschäftigte/r) Fester Einsatz im Schülerverkehr gewährleistet. Bei Interesse bitte melden unter Tel. 03643/ 90 19 10

Bitte geben Sie Ihre **Zuschriften** auf Chiffreanzeigen im **Pressehaus** oder bei unseren Servicepartnern Ihrer Tageszeitung ab.

Chiffre T-Z-62-1

Wir leiten diese schnellstmöglich an den Inserenten weiter.